

Ich steck' in Kinderschuhen
Das tut sehr ~~weh~~ Weh

Wenn ich gar - dann muß
ich weinen

~~ok~~ Leonie Felle

Ich steck' in Kinderschuhen

Die sind sehr klein und
weinen - dann muß

Wenn ich ~~weine~~ ich gerne!

EINE AUSWAHL VON ARBEITEN DER LETZTEN 10 JAHRE

Leonie Felles Arbeiten entwickeln sich im Zusammenspiel unterschiedlicher Medien und künstlerischer Ausdrucksformen und verweisen oftmals auf Zeitkonstruktion(en), auf Anachronismen und Vergänglichkeit.

Die Künstlerin nutzt Fotografie, Installation, Text und Sound, um narrative Strukturen zu entwickeln und eine produktive Spannung zwischen den einzelnen Elementen anzulegen.

Viele Arbeiten der Künstlerin entstehen aus Liedern oder werden durch diese ergänzt. Es sind vertonte Texte, die wie Tagebucheinträge anmuten, intensiv und intim gleichermaßen.

O B J E K T
F O T O G R A F I E
T E X T
Z E I C H N U N G
M U S I K
P E R F O R M A N C E

Schwarze Berge | 2025

Stoff, Holzfurnierleiste, 160 x 225 x 20 cm; 48 Zeichnungen: Wachs, Pigment, Papier (je 210 x 148 mm);

Utopie | 2025

Glasglocke, Samen, Schellack, Grasmatte, dm 16, h 15, Sockel 23 x 23 x 82 cm; Zeichnung Utopie: Papier, Wachs, Buntstift, mit Rahmen 42 x 32 cm

**Weil eins zum anderen führt | 2025
(Zeichnungen 2023 -2025)**

Ausstellungsansicht Galerie Pome Turbil (F)
210 x 148 mm / 297 x 210 mm, Papier, Wachs, Schellack, Ölpastelle, Pigmente

**Warum kannst du nicht
bleiben? | 2023/24**

Werkserie mit gleichnamigem Titel
4-Strang Anschlagkette auf Sockel:
Eisen, Holz, Farbe, Ausdehnung variabel
Blüte mit Draht: Fotografie hinter Acrylglas, 38 x 28 cm;
Blütenkäfig: Aluminium, Gitternetz, Lack, Led-Lampe,
Soundbox (Audioaufnahme Tropfender Wasserhahn,
Loop 3 min.), Papier, Blüten und Blütenteile, Schellack,
62 x 43 x 33 cm;
Uhrenpendel festgehalten: Ø 16 cm, Länge 91 cm;
Kette: Länge 6 m; Schraubstock: Eisen, 23 x 34 x 18 cm,
Ausdehnung variabel
Uhrenbild: Glas, Holz, Tape, Farbe, 50 x 38 x 3 cm
Serie von Übermalungen: Papier, Magazinausschnitt,
Wachs, Pigmente, Schellack, im Rahmen 47 x 22 cm

Horizont | 2017

Fotografie, Polaroidnegativ (9 x 12 cm),
Silbergelatine Abzug, 56 x 64 cm,
Requisite: Ruder, 18 x 210 x 4 cm,
Song: Horizont, Text und Musik: Leonie Felle

Trophäen | 2017 - 2023

Uhrenteile, Ziffernringe, Zeiger, Pendel,
Maße variabel

Selbstbetrachtungen | 2017

Silbergelatine Abzug, 30 x 24 cm, Kleiderbügel,
Metall, Bleistift, 55 x 25 cm

Steine und Anker | 2017

Beton, Eisen, Ziegel, 36 x 10 x 100 cm

Kreuzung | 2017

Druckplatte, Messing, Gummi, 18 x 13 cm

Taktik | 2017

Rednerpult, Holz, 122 x 36 x 55,5 cm
Uhr (Trophäe Nr. 1), Metall, 53 x 20 x 8 cm
Fotografie, Silbergelatine Handabzug, 27 x 33 cm

Kulisse | 2017

Fotografie auf Polaroidnegativ, Silbergelatine Abzug,
40 x 30 cm

Lot | 2019

Birkenast, Lot, Schnur, Christbaumständer
25 x 120 x 25 cm

Dans la rue | 2017

Pappkarton, 49 x 41 x 4 cm
Bett-Kopfteil, Holz, Leinen, Samt
148 x 122 x 9 cm

Deine Reise | 2015

Fotografie, Polaroidnegativ (9 x 12 cm),
Silbergelatine Abzug, 62 x 51 cm
Requisiten: Holztreppe 2-stufig,
81 x 47 x 52 cm, Glasglobus Ø 40 cm,
Metallzylinder Ø 41 cm, H 45 cm;
Text und Musik: Leonie Felle,
4-Spur-Aufnahme, 3:34 min

Oh, du schöne Jugendzeit | 2015

Klavatur, Holz, Elfenbein, Filz, Buntstift
Farbmarkierungen, Aufkleber, 162 x 74 cm

LEONIE SINGT | 2009 - heute

Als Autorin und Komponistin ihrer Lieder tritt Leonie Felle unter dem Namen „Leonie singt“ seit 2009 mit Jakob Egenrieder (Bass), Hagen Keller (Gitarre und Akkordeon) und Sascha Schwegeler (Schlagzeug) auf.

Texte in diesem Portfolio:

Schwarze Berge

no way out

Mein Freund ohne Flügel

Zähes Zeug

Nothing lasts forever

Horizont

Wer weiß das schon

Deine Reise





Schwarze Berge

Am Abend ist mit Dunkelheit zu rechnen

...

Pass gut auf wohin du gehst

Pass auf dich auf !

Denn:

Am Abend ist mit Dunkelheit zu rechnen

Bleib auf dem Weg! Bleib auf dem Weg!

Der Berg ist hoch

Der Abstieg steil

Auch wenn die Knie schmerzen

Halt nicht an!

Denn am Abend ist mit Dunkelheit zu rechnen

Sie kommt von hinten leise an dich ran

Am Abend ist mit

... Dunkelheit zu rechnen

Geh immer weiter - schau nur nach vorn

Denn ~~xx~~ Am Abend ist mit Dunkelheit zu rechnen

Dreh dich nicht um! Dreh dich nicht um!

Der Nebel steigt _-

Die Wolken fallen

Es schließt dich langsam ein

Du merkst es nicht

Denn:

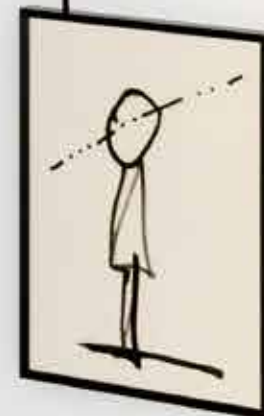
Am Abend ist mit Dunkelheit zu rechnen

Halt deine Augen offen

Auch nach dem Licht . . .



WEIL EINS ZUM ANDEREN FÜHRT| 2025
AUSSTELLUNGSANSICHT
(ZEICHNUNGEN 2023-25)





NO WAY OUT

...

there's no way out
If the heart grows fonder
There's no way out ... no way ...

Loneliness makes the heart grow ~~fonder~~
fonder ... Loneliness makes the
Heart grow fonder '



Freund ohne Flügel

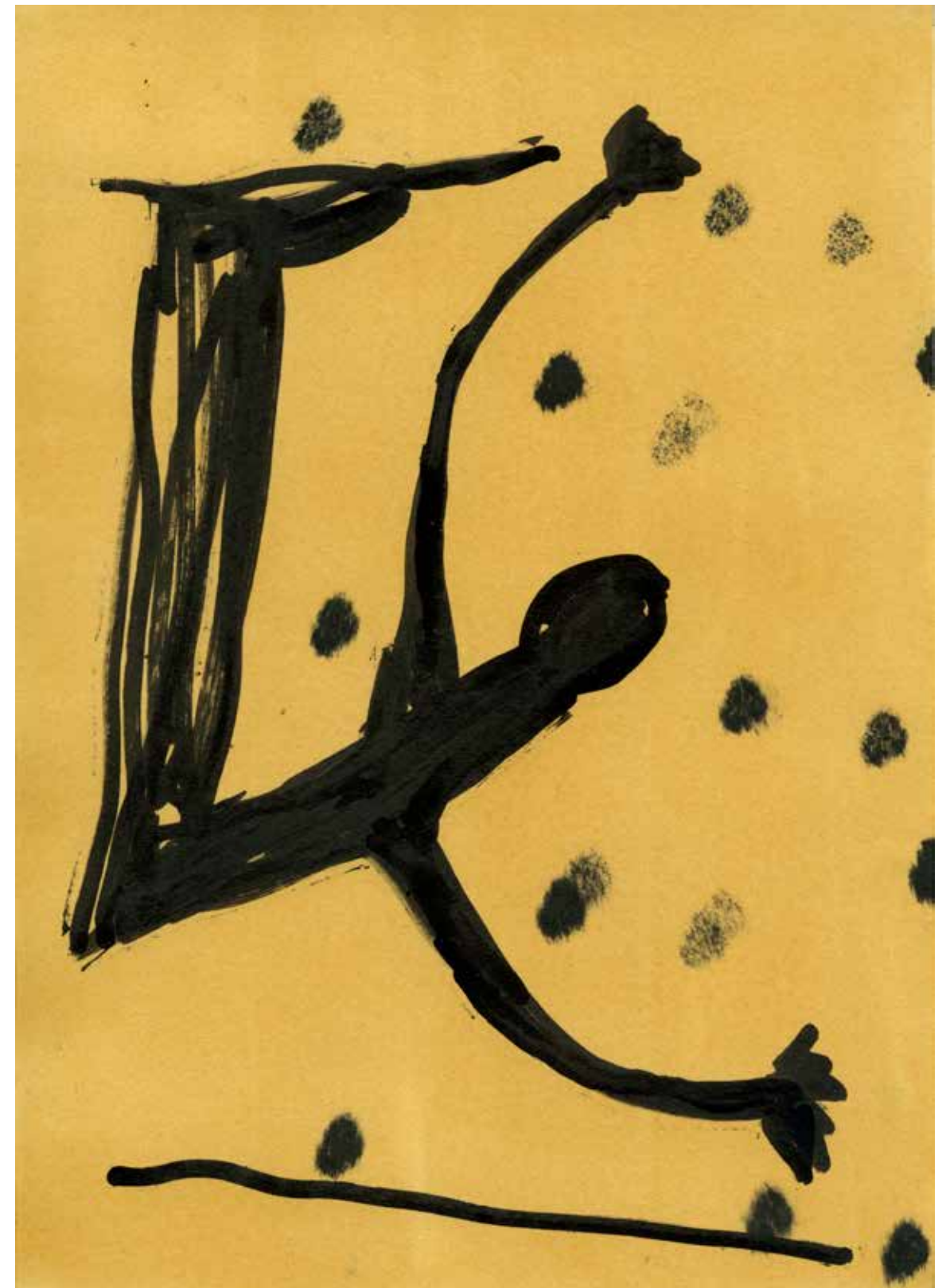
~~Mein~~ Mein Freund sprang gestern
aus dem Fenster !
Wer weiß, was er sich dabei dachte ???
Mein Freund sprang gestern aus dem Fenster
Wer weiß, ob er nicht dabei lachte

Für einen kurzen Moment
Für einen Bruchteil
Einen Augenblick
Hielt die Zeit für ihn an
Und er fiel ... und er fiel
Und irgendwann kam er dann auch an!

Er wußte nicht, dass er nicht fliegen kann
Ich glaub - er dachte - er hätte Flügel
Doch wir wissen ~~er~~ die hat doch keiner von uns
Und er hatte sie auch nicht
Und er hatte sie auch nicht

Mein Freund sprang gestern aus dem Fenster
Wer weiß, was er sich dabei dachte
Mein Freund sprang gestern aus dem Fenster
Wer weiß, ob er nicht dabei lachte ...

für L.





Du bist mir aufgeklappt ... immer ... immer
Verdan' dich jeden einzelnen Tag. Wieder!
Ich mach es klein ... ich kan' den Druck
Zusammen das zähe Zeug ... wieder...
und immer wieder!

Ich schluck' es
Ich schluck' es runter ... tief ...
hinab in meinen Bauch
Ich schluck' es, ich schluck' es runter,
Doch alles will immer wieder rauf!

Die Masse brodelt ... es rumort
Es freibt und blüht sich auf ...
Wird größer & immer größer
Bin bis zum Rande voll ... doch:
ES hört einfach nicht auf: Es geht weiter
Mir ist ganz sicher! & immer weiter!
Ich kann nicht mehr ... Ich schluck' es

Ich schluck' es runter! tief
Der dicke Klumpen kommt immer wieder hoch
Immer & immer wieder

Die Kugel brennt und schnürt
sich zu!

Satt doch unersättlich!
Haben nichts geleset und fressen weiter!
Jammern voll gestopft bis oben hin!
Pressen alles - was da geht - in uns rein
+ wollen mehr - mehr - und immer mehr!
Ich schluck' euch! Ich schluck' euch runter!
Tief hinab in meinen Bauch! Ich schluck' euch!!
Ich schluck' euch runter, doch ihr wollt -

immer wieder rauf!

und

immer weiter



WEIL EINS ZUM ANDEREN FÜHRT | 2025
AUSSTELLUNGSANSICHT



WARUM KANNST DU NICHT BLEIBEN?
MEHRTEILIGE WERKSERIE MIT GLEICHNAMIGEM TITEL | 2024



WARUM KANNST DU NICHT BLEIBEN?
BLÜTENKÄFIG | 2024

NOTHING LASTS FOREVER

I'm ~~xxx~~ sorry...I have to go now
I don't want to leave you ... sorry
But I have to leave you now!
I'm so s o r r y / I have to ~~gi~~ go
I don't want to miss you
Sorry, but I have to MISS YOU now!

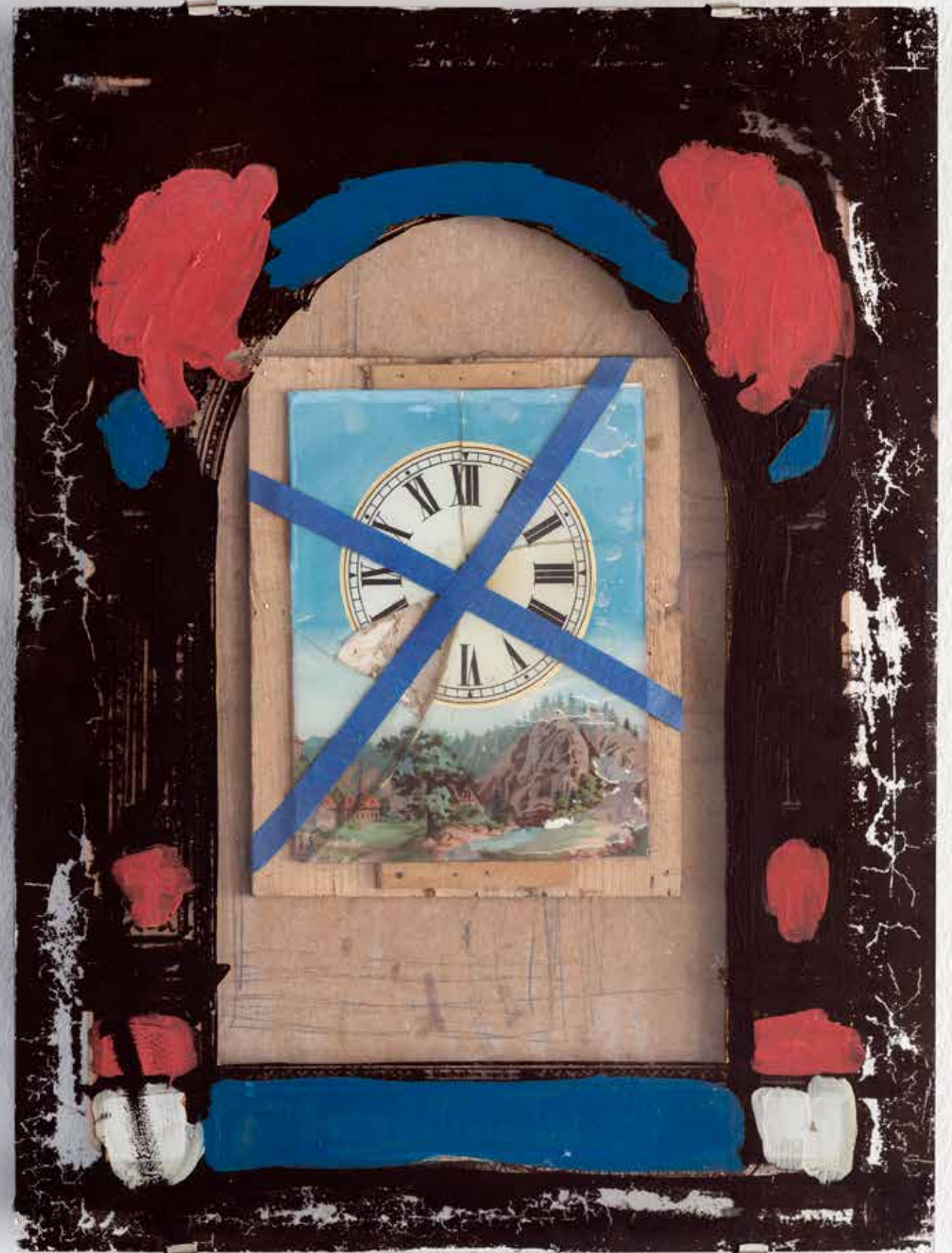
I can't stay forever here -
~~I can't~~ I can't stay !
But you will stay on my mind
... my dear

We had our time - my dear
But now the time is near
Here it comes : Say goodbye
I never thought this could ever
Come to an e n d
But in the end I will say:
"Goodbye!"

Don't cry ... don't cry ... oh
Please my dear ... don't cry !

I'm sorry- I have to go now
I don't want to leave you
Sorry, but I have to leave you now
I'm so sorry - I have to go!
I don't want to miss you
Sorry, but I have to miss you now!

NOTHING lasts ~~xxx~~ forever ^{my dear!}
so, ~~xxx~~ don't be sad
if I disappear ...





WARUM KANNST DU NICHT BLEIBEN?
AUSSTELLUNGSANSICHT| 2024



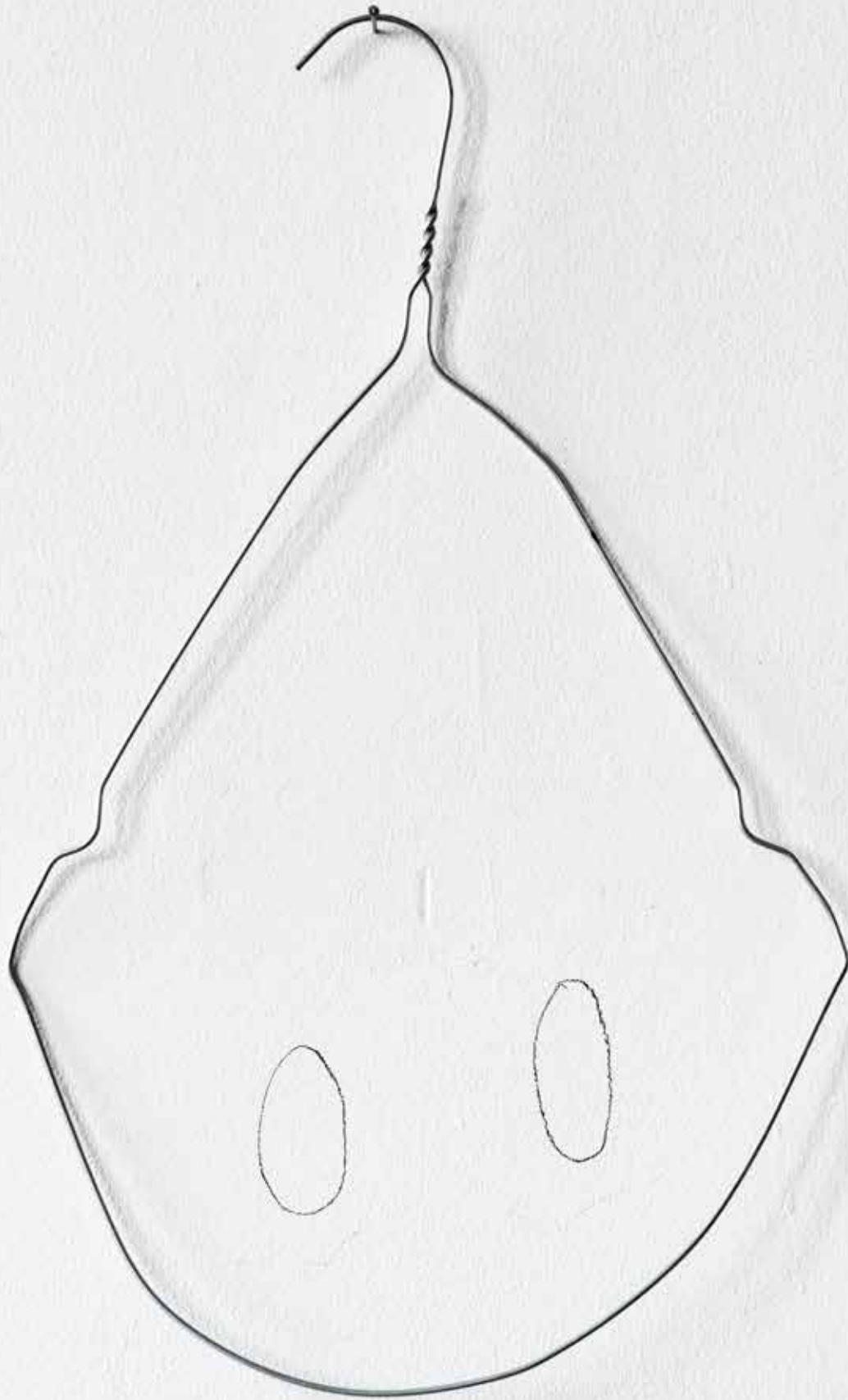


Wie ein ^{am}
~~xxx~~ ~~xxx~~ Fähnlein im Wind ... ^{6.} ~~6/8~~ ^{und} Capo
 Ein Vogel der schreit : Dreh um !
 Neues Gewässer ertränkt ~~xxx~~ ^{am} so leicht in Angst ^{em}
 Du fragst dich : "Wer geht als Erster über Bord ?"
 Ich sag dir : "Das werde ich sein..."
 Das bin dann wohl ich." ^{em}
 - - - - -
 Es ^Cschaukelt und ich wanke.
 Es ^{em}schaukelt und ich schwanke.
 // Der ^{am}Horizont steht schräg . 1 // ^{em} ^{2x}
~~(nicht halten wir fest)~~ ^{uns} V2
~~(Wo ist der Horizont?)~~ ^{em} V3
 - - - - -
^{am}
 Kopf über Wasser
 betrübt
 obenauf
^{em}
 bemüht ^{am} ^{dazu}
 und soviel ^{am} dazu !.. und soviel ^{em} dazu ...
^{am}
 Hellblau
 --- Dunkelkalt
 und ^{em}nichtsdestotrotz
 Verschmiert !
 und soviel ^{am}dazu ... und soviel ^{em}dazu ... !
 - - - - -
 Es ^Cschaukelt und ich wanke
 Es ^{em}schaukelt und ich schwanke
^{am}
 Der Horizont steht schräg .
 ... --- Der ^{em}Horizont steht schräg !...



TROPHÄEN | 2017 - 2023
AUSSTELLUNGSANSICHT







STEINE UND ANKER | 2017



KREUZUNG | 2017

Stummer Fisch

Ich will ein stummer Fisch sein
im tiefen Wasser leben

Ganz unten - wo es dunkel ist -
da gibt es nichts zu reden !

Ich würde an nichts denken müssen
mich treiben lassen ...

Jeden Tag ...

Und weil ich immer was zu fressen hätte
könnt'ich machen - was ich mag!

Ich will ein stummer Fisch sein

44 im tiefen Wasser leben

Ganz unten - wo es so schön blau ist
da will ich hin

Die Dummheit der Menschen

würde mich nichts angehen

Ich müsst sie nicht ertragen

Alles - ja alles - wär mir einfach
scheißegal ...

Ich würde nichts mehr sagen

Nur noch:

BLIBLABLUB BLUBBER BLUBBER BLUB BLUB BLUB
BLI BLA BLUB BLUBBER BLUB ! BLUB! BLUB!





KULISSE | 2017



LOT | 2019

Wer weiß das schon

Was machst du wohl
Wenn du Abends alleine bist
Was tust du – oder nicht
Schaust du ~~xx~~ aus dem Fenster
Vielleicht kaufst du Nägel
Vielleicht weinst ~~xx~~ du ~~xxx~~
Heimlich leise ...

... Wer weiß das schon
Ich weiß es nicht ...

Vielleicht denkst du dir:
"Was will die Welt von mir?"
Ich versteh das schon
Du ~~xxx~~ brauchst dich nicht erklären
Mir geht's genau wie dir
Ich verirr mich hier
Wo ist der Ausgang?
Wo geht's raus?

... Ich weiß es nicht
Wer weiß das schon ...

Wenn du heut' nichts vor hast
Könnten wir zusammen sein
Wir müssen gar nichts tun
Vielleicht schauen wir aus dem Fenster
Und drinnen ist da !
Und da draußen woanders

... Wir wissen's nicht
Wer weiß das schon ...





DEINE REISE

Was glaubst du – wer du bist
Was du kannst in der Welt
Wo ist dein Platz ?
In der großen – weiten Welt
Wer hält dich in der Hand
Wer zieht am Faden
Wer lässt los ...

Schwimmst du immer noch im Meer?

Wo geht deine Reise hin
Wohin gehst du
Worin liegt all dein Streben
Wo der Sinn ...
Warum bleibst du ?
Warum bist du hier

Du kannst mir viel erzählen
Doch nicht, dass du schon alles weißt
Denk an die Sterne und wie w e i t
Das Universum ist groß!
Schwimmst du immer noch im Meer?

Wo geht deine Reise hin ...





LEONIE SINGT | 2009 - HEUTE

Leonie singt anhören auf [bandcamp](#)

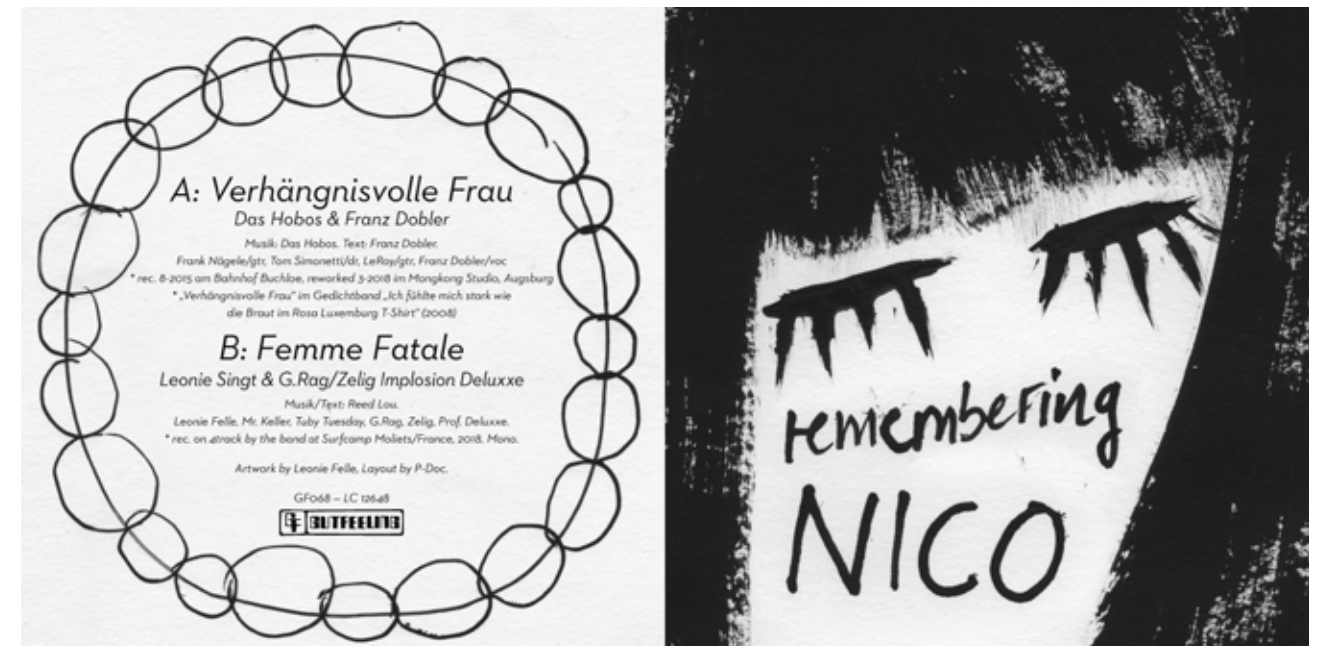
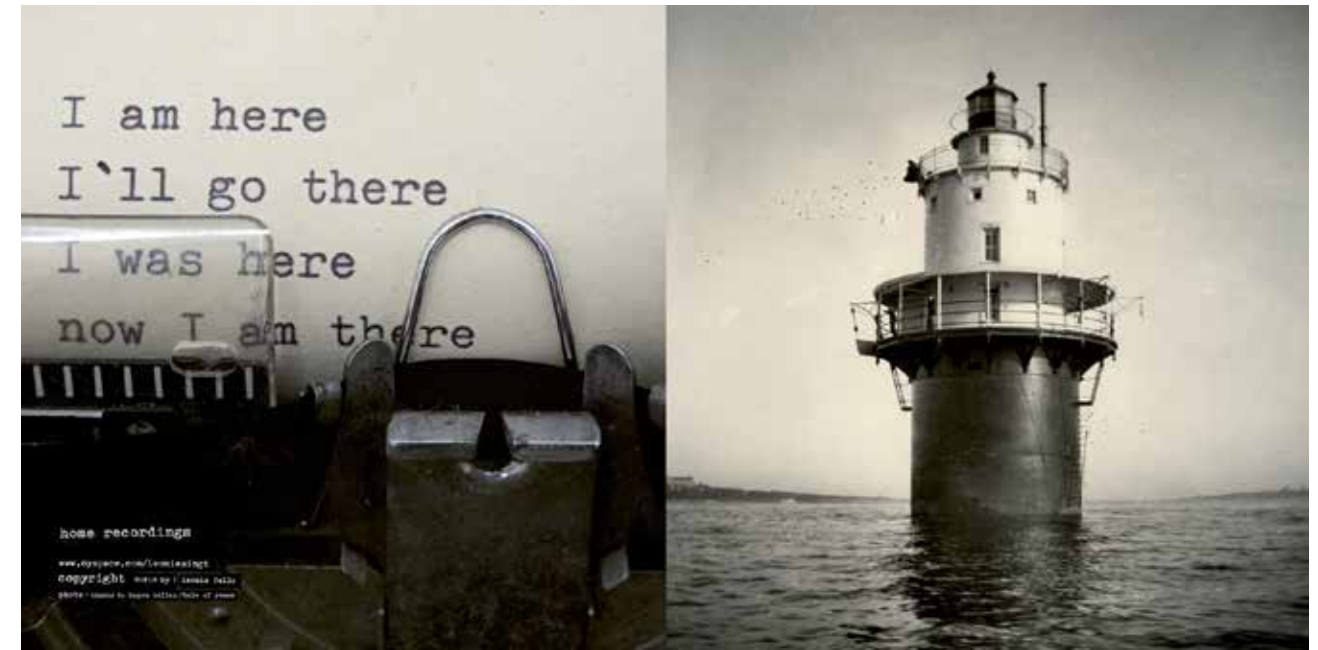
Leonie singt auf [www.gutfeeling.de](#)

Leonie singt Videos auf [www.leoniesingt.de](#)



Diskografie:

2020: »Horizont«, (Vinyl-LP, CD, digital),
Gutfeeling Records, GFO74
2018: »Remembering Nico«, Das Hobos & Franz Dobler, Leonie
Singt & G.Rag/Zelig
Implosion Deluxxe, (7inch, Spilt, Vinyl),
Gutfeeling Records, GFO68
2015: »Leonie singt«, Debutalbum (Vinyl-LP, CD, digital), Gut-
feeling Records GFO45
2011: »I am here«, Leonie Felle, (7 Inch Vinyl), Limited Edition





K U N S T A M B A U

Click Clock - Bahn frei! | 2020

Interaktive Wandinstallation,
Zahnradgetriebe mit Kugelbahnspiel;
Entwicklung des mechanischen Getriebes
mit Pancho Schlehuber: Schrauben, Holz, Kugel-
lager, Stahlachsen, Snooker-Kugeln, Maschinenrad,
3750 x 2150 x 45 cm
Kulissen-Wand: Holz, Glas, Farbe, Gips,
6500 x 2750 x 50 cm; Foyer der Kinderkrippe,
Schaffhauser Str. 19, 81476 München

Tapetenwechsel | 2015

Foto-Installation an 7 Betonstützen;
Fotografie, High-End-Scan vom Colornegativ, Druck
auf Vinylfolie, Aluminiumverkleidung,
umlaufendes Maß pro Stütze 194 x 328 cm;
Passage im Wohngebiet - Am Westpark,
Faberstraße 4b, 81373 München

Interference | 2014

Großformatige Fotoarbeit;
Fotografie, Colornegativ, Ausbelichtung
auf Fotopapier, aufgezogen auf Aluminium
hinter Glas, 180 x 14000 cm;
Eingangsbereich der Hochschule für
Elektro technik und Informationstechnik,
Dachauerstraße 98b, 80335 München

CLICK CLOCK - BAHN FREI!

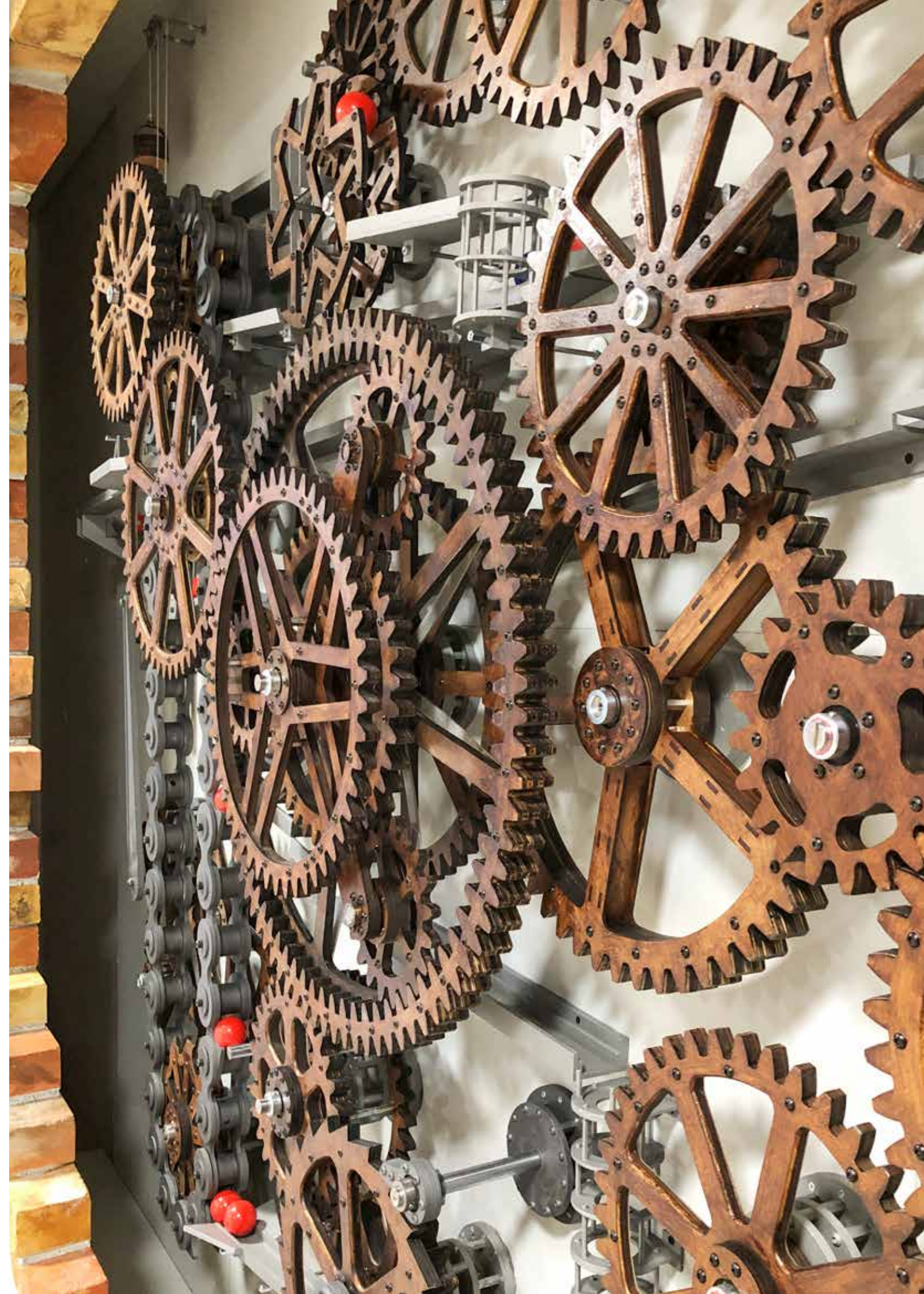
Im Foyer des Gebäudes befindet sich die interaktive Wandinstallation hinter einer kulissenartig aufgebrochenen Wand: Das System ist eine Kombination aus Zahnradgetriebe und Kugelbahnspiel, die man mithilfe einer Drehkurbel in Bewegung setzen kann. Wer daran dreht, startet einen Kreislauf aus über 30 großen und kleinen Zahnrädern, Treppenläufen, Kettenzügen und Hebeln, deren Mitte das größte, ein so genanntes Planetengetriebe mit Sonnenrad bildet.



Die aufwändige Mechanik treibt ein Kugelspiel mit vielen farbigen Snooker-Kugeln an, die – einmal angestoßen – der scheinbaren Endlos-schleife der Bahn folgen. Das unregelmäßige Klackern der rollenden Kugeln verdichtet sich dabei zum beruhigenden Sound einer ewigen Dynamik. Darüber hinaus ist der kinetische Apparat auch eine Augentäuschung: Zahnradgetriebe und Kugelbahn sind nicht, wie es auf den ersten Blick scheint, aus Metall, sondern aus bemaltem Holz gefertigt, und die vermeintlichen Ziegel ebenfalls aus Holz, Gips und Farbe.

Durch die bühnenartige Inszenierung wird das mechanische Wunderwerk zum theatralischen Schaustück, das man als Betrachter*in selbst in Gang setzt. Und der Impuls der Kugel wirkt zugleich als Denkanstoß: Als eine Anregung zum Schauen und Staunen für Kinder – und Erwachsene, deren kindliche Neugier noch nicht versiegt ist.

Roberta De Righi







[Installation in Aktion auf Youtube ansehen](#)





»In der Eingangspassage der Wohnanlage hat Leonie Felle ihre Installation Tapetenwechsel realisiert. Die schweren Betonstützen ließ sie mit Aluminiumplatten verkleiden, bedruckt mit fotografischen Motiven von bunt bemaltem Mauerwerk oder tapezierten Wänden, deren bunte Lieblich-

keit durch Risse und Abblätterungen gebrochen ist. Die Motive trägt nicht nur den Innenraum nach Außen, sondern zeugt auch von der Auseinandersetzung der Künstlerin mit dem Thema Zeit und Vergänglichkeit.«

Sabine Weingartner





INTERFERENCE



»Die großformatige Fotoarbeit überzeugt durch die Assoziation zur Elektrotechnik, der Begriff der »stehenden Welle« kehrt in der Fotografie wieder. Durch die Vergrößerung steigert sich der Abstraktionsgrad und nähert sich dem Pinselstrich einer freien Malerei. Positiv wird die direkte Wahrnehmung

beurteilt, die Weite des Meeres, die Ruhe und die reizvolle Farbigkeit. Das Bild lädt zum Verweilen ein, vielleicht auch zum Besinnen auf all jene Elemente, die von Ewigkeit sind – wie das ständige Kommen und Gehen der Wellen an einem Strand.«

Jurybegründung





P R E K Ä R O T O P I A

Vom utopischen Versuch gemeinsam zu verändern.
Ein prekäres Singspiel von Beate Engl, Leonie Felle und Franka Kaßner

www.prekaerotopia.de

PREKÄROTOPIA

Singspiel bestehend aus 13 Songs,
Skulpturen, Videos, Kostüme,
Performance ca. 50 min.

2024 / 2025

Prekäre Partitur, Notation der Lieder des Singspiel
(in Zusammenarbeit mit Komponist Jan Fasbender)

2023

Ausstellung und Performance in der Bayerischen
Akademie der Schönen Künste, München

Singspiel-Performance mit Orchestrion
(PREKÄROTOPIC), Simultanhalle Köln,
Förderung durch Musikfonds e.V.

2022

Projektbeauftragung für PREKÄROTOPIC
BBK Bayern, Verbindungslinien

Präsentation PREKÄROTOPIC im Projektraum der
Stiftung Federkiel, Luitpoldblock München

2021

„PREKÄRAOKE! - Wes Brot ich ess, des Lied ich
sing“, Installation und webbasiertes Projekt,
MaximiliansForum München

„PREKÄROTOPIA on Tour“, Projekt im öffentlichen
Raum, Marktplatz Stadt Pforzheim, gemeinsam mit
A.K.T;

2020

„PREKÄROTOPIA - Ein prekäres Singspiel vom
utopischen Versuch gemeinsam zu verändern. Vol.
2“, Performances und Ausstellung, A.K.T; Pforzheim

2019

Kunstpries der Bayerischen Akademie der Schönen
Künste München für PREKÄROTOPIA

„PREKÄROTOPIA - Ein prekäres Singspiel vom
utopischen Versuch gemeinsam zu verändern.“
Uraufführung, Performances und Ausstellung,
Kunstab Lenbachhaus München

2018

Entwicklung des Singspiel, Narration, Text und
Musik, Herstellung Skulpturen und Kostüme,
Produktion Musikvideos, Entwicklung der
Performance, Proben

PREKÄROTOPIA
KUNSTBAU/LEHNBACHHAUS MÜNCHEN | 2019

Vom utopischen Versuch gemeinsam zu verändern.

Ein prekäres Singspiel von Beate Engl, Leonie Felle und Franka Kaßner



Für das Singspiel haben Beate Engl, Leonie Felle und Franka Kaßner dreizehn Lieder getextet und komponiert. Der Soundtrack wurde zusammen mit weiteren Musiker*innen eingespielt und als Vinyl-LP veröffentlicht. Musik und Texte in deutscher und englischer Sprache bilden die Grundlage des Singspiels. Zu den jeweiligen Songs produzierten die Künstlerinnen gemeinsam mit einem Kamerteam Musikvideos. Diese unterstreichen und intensivieren den visuellen Zugang zu den einzelnen Figuren und dienen als Erweiterung zur aufgeführten Handlung.

Die Künstlerinnen entwickelten und bauten in enger Zusammenarbeit Skulpturen als Bühnen- und Ausstellungselemente, die modular und je nach Raumsituation variabel einsetzbar sind. Im Zentrum steht die Treppenskulptur »Hierarchie«, die von den Protagonistinnen sowohl als performatives Instrument als auch als Bühne benutzt wird. Die Uraufführung des Singspiel fand 2019 im Kunstbau der Städtischen Galerie im Lenbachhaus in München statt.









Handlung des Singspiels :

Die drei Figuren Poupée, Speaker und Trickster leben im fiktiven System Prekärotopia, zu dem sie unterschiedliche Standpunkte einnehmen: Poupée (Leonie Felle) lebt zufrieden an der naiv-bunten Oberfläche von Prekärotopia; Speaker (Beate Engl) kritisiert und revoltiert gegen die Scheinwelt und will das System verändern; Trickster (Franka Kaßner) ironisiert und kommentiert, bleibt aber

dennoch dem System verhaftet.

Angestachelt von Speakers Aktivismus zerstören die drei Protagonistinnen gemeinsam die vorhandenen Hierarchien. Sie scheitern aber bei dem Versuch, etwas Neues zu schaffen und aktiv zu verändern. Die kollektive Euphorie des Aufbruchs und Neuanfangs endet in Desillusionierung und Vereinzelung der Figuren.





Das Singspiel PREKÄROTOPIA wurde in einer Adaption 2020 im A.K.T. in Pforzheim gezeigt. Die Künstlerinnen entwickelten ein neues Konzept, um das Singspiel, trotz der Coronamaßnahmen erlebbar machen zu können. Die Zuschauer*innen saßen dabei räumlich getrennt von den Performerinnen und sahen das Livebild der Performance, welches Kameramann Adrian Campean mit der Stady Cam dokumentierte. Synchron dazu wurden die jeweiligen Musikvideos als Doppel-

videoprojektion gezeigt. Zusätzlich wurden alle Aufführungen live ins Internet gestreamt. Für die Präsentation wurde von den Künstlerinnen die neue Skulptur »Diorama« entwickelt, die ihnen während der Performance als erweiterter Aktionsraum diente. In der Ausstellung wird das Diorama in modifizierter Form zur Skulptur umgewandelt und spiegelt das abstrakte System Prekärotopia wieder.





Performance im Diorama; v.l.n.r.: Beate Engl, Franka Kaßner, Leonie Felle

Live-Mitschnitt Kapitalismustriett
PREKÄROTOPIA @A.K.T.; 2020
[auf Vimeo ansehen](#)

PREKÄRAOKE! WES BROT ICH ESS, DES LIED ICH SING. | 2021
MAXIMILIANSFORUM, MÜNCHEN

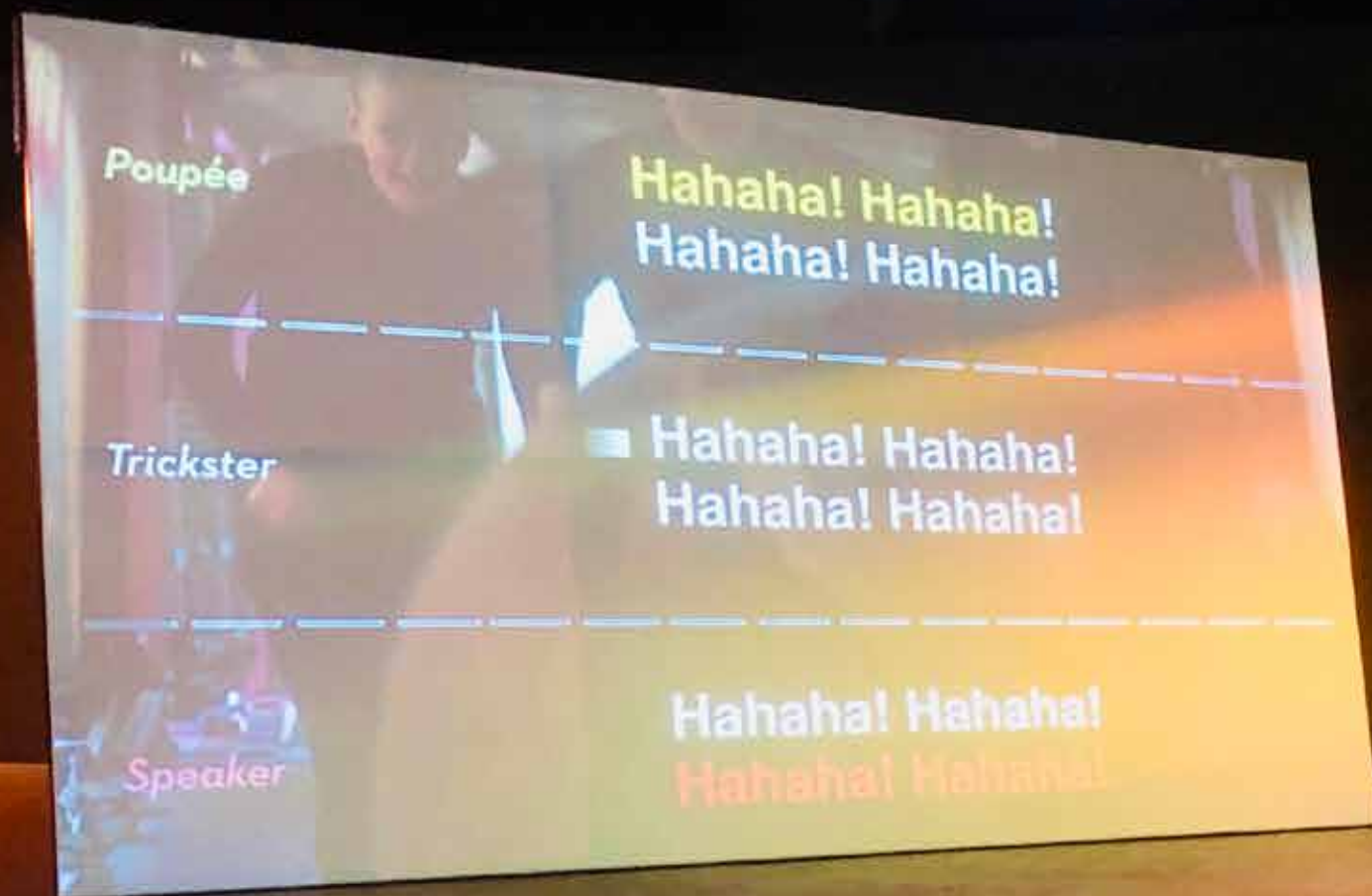


Mit ihrem Singspiel »PREKÄROTOPIA. Vom utopischen Versuch gemeinsam zu verändern« hinterfragen die Künstlerinnen Beate Engl, Leonie Felle und Franka Kaßner grundlegende Definitionen von Solidarität und die Möglichkeiten durch gemeinsames Handeln Veränderung zu bewirken. Im MaximiliansForum verarbeiten die Künstlerinnen das Hauptmotiv ihres Singspiels »Wes Brot ich ess, des Lied ich sing« zu einer neuen Installation. In Zeiten des einge-

schränkten Handlungsraums, möchten sie den Raum öffnen und Strukturen schaffen, die den Betrachter*innen online und offline eine aktive Handlung ermöglicht. Eine Karaoke-Version ihres Singspiels trifft auf ein Diorama der Ambivalenz und ein Tortendiagramm als vermeintliches Hierarchiemodell. PREKÄRAOKE für Euch alle zu Hause zum Mitsingen!

www.prekaeraoke.de

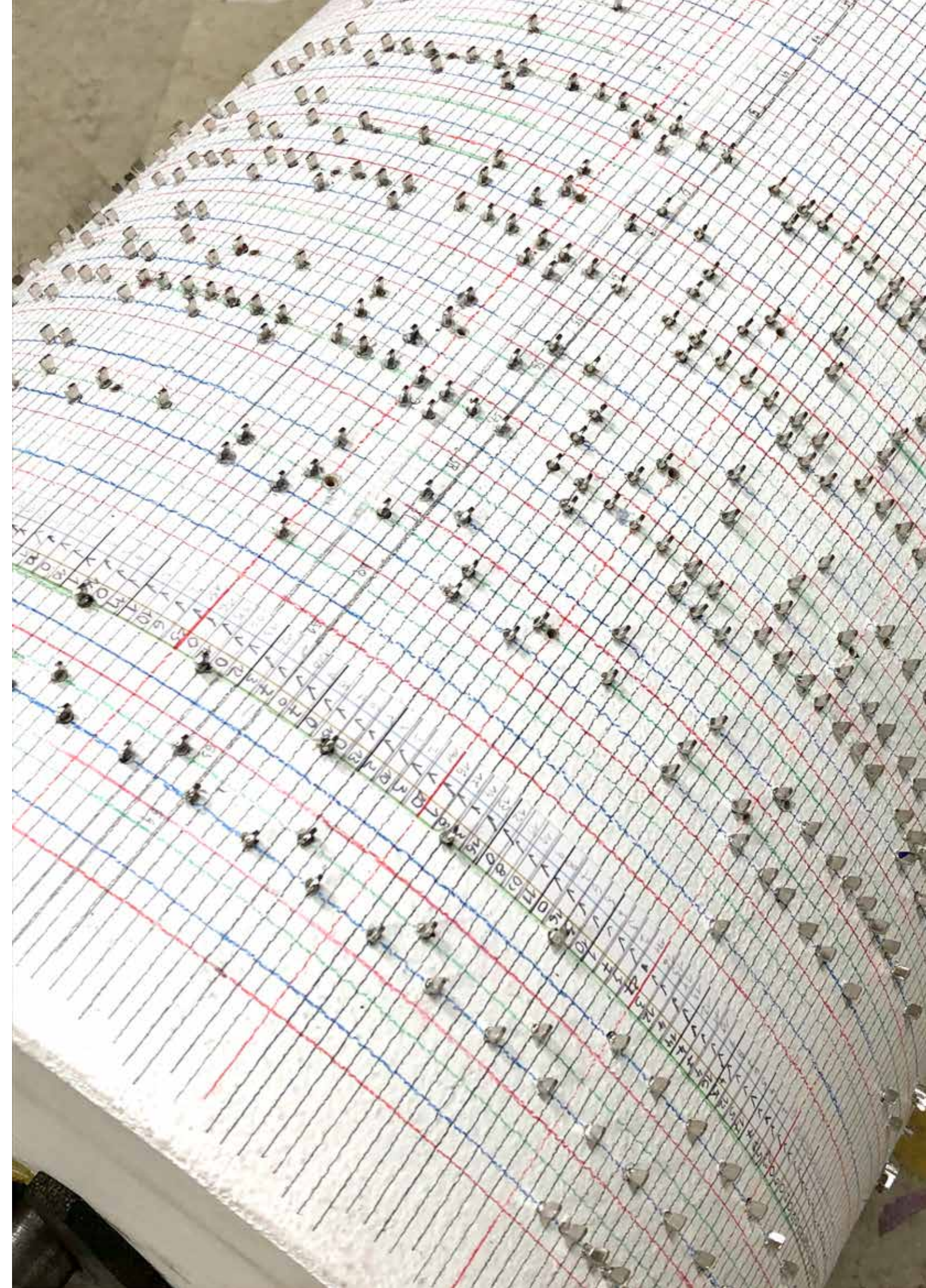


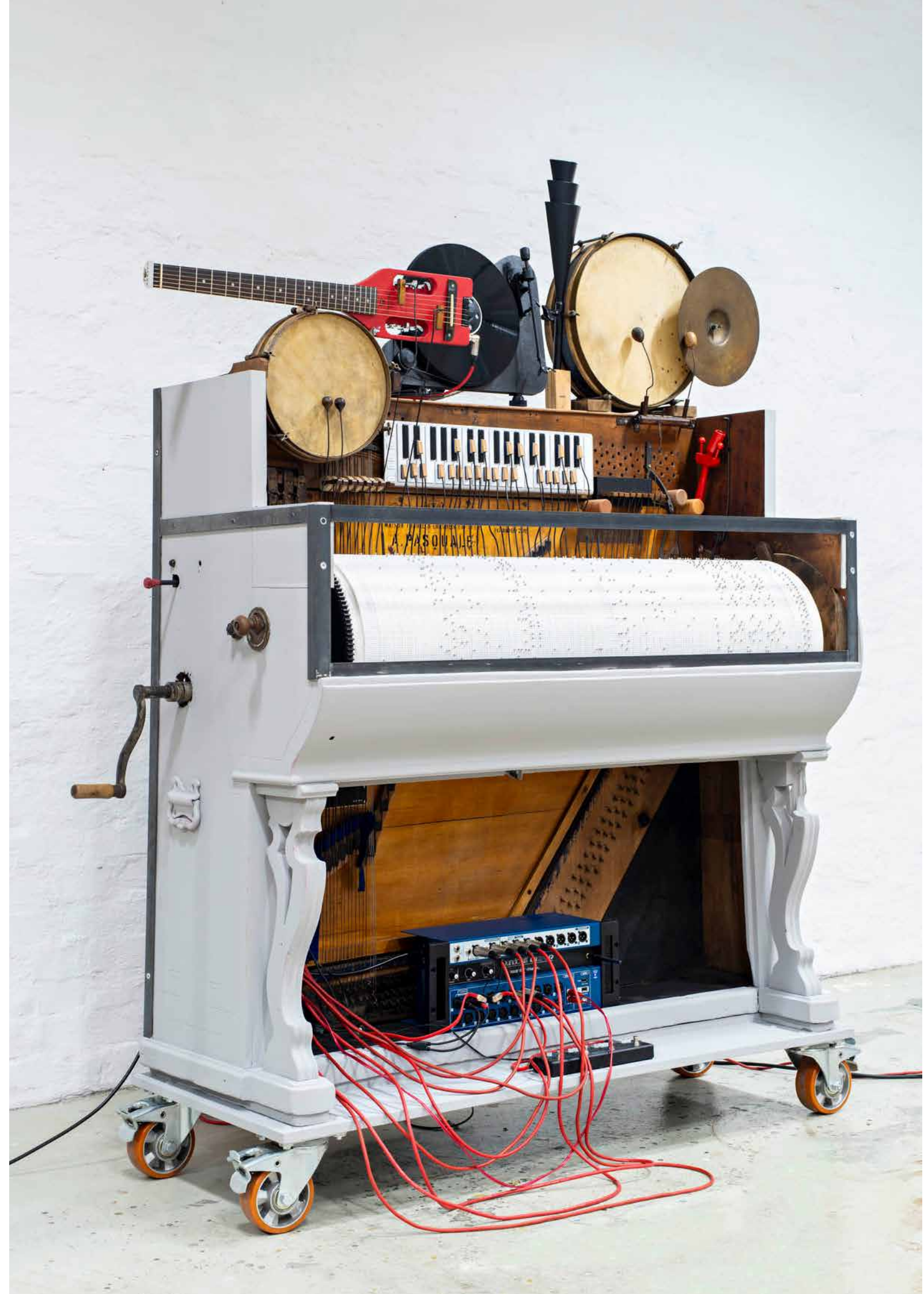




Prekärotopic ist eine fantastische Musikmaschine. Sie erzählt die Geschichte von »PREKÄROTOPIA«, von Poupée, Speaker und Trickster und dem utopischen Versuch gemeinsam zu verändern. Die mobile, mechanische Skulptur ist eine Erweiterung der vorangegangenen kollaborativen Projekte von Beate Engl, Leonie Felle und Franka Kaßner. Hierfür haben die Künstlerinnen ein historisches, mechanisches Orchestrion aus den 1900er

Jahren restauriert und in eine analog-digitale Musikskulptur umgewandelt. Der skulpturale, sprechende und klingende Automat wirkt nostalgisch und futuristisch zugleich. Die Attraktion des Analogen und die Poesie der rotierenden Walzen-Mechanik wird zum digital-analogen Interface eines narrativen Humanoids ohne Vergangenheit und Zukunft.







PERFORMANCE PREKÄROTOPIC | 2023
SIMULTANHALLE KÖLN



Die Performance von PREKÄROTOPIA wurde für die Aufführung bei der Simultanhalle neu entwickelt. Im Zentrum steht die Musik-Skulptur PREKÄROTOPIC, ein historisches Orchestrion, das von den Künstlerinnen umgebaut und mit neuen, analogen Instrumenten und digitalen Sounds erweitert wurde. Das komplette Singspiel und die Bühnenhandlung entwickelt sich um das Orchestrion herum. Es wird zum Narrator, zum Akteur, zur Bühne, zum

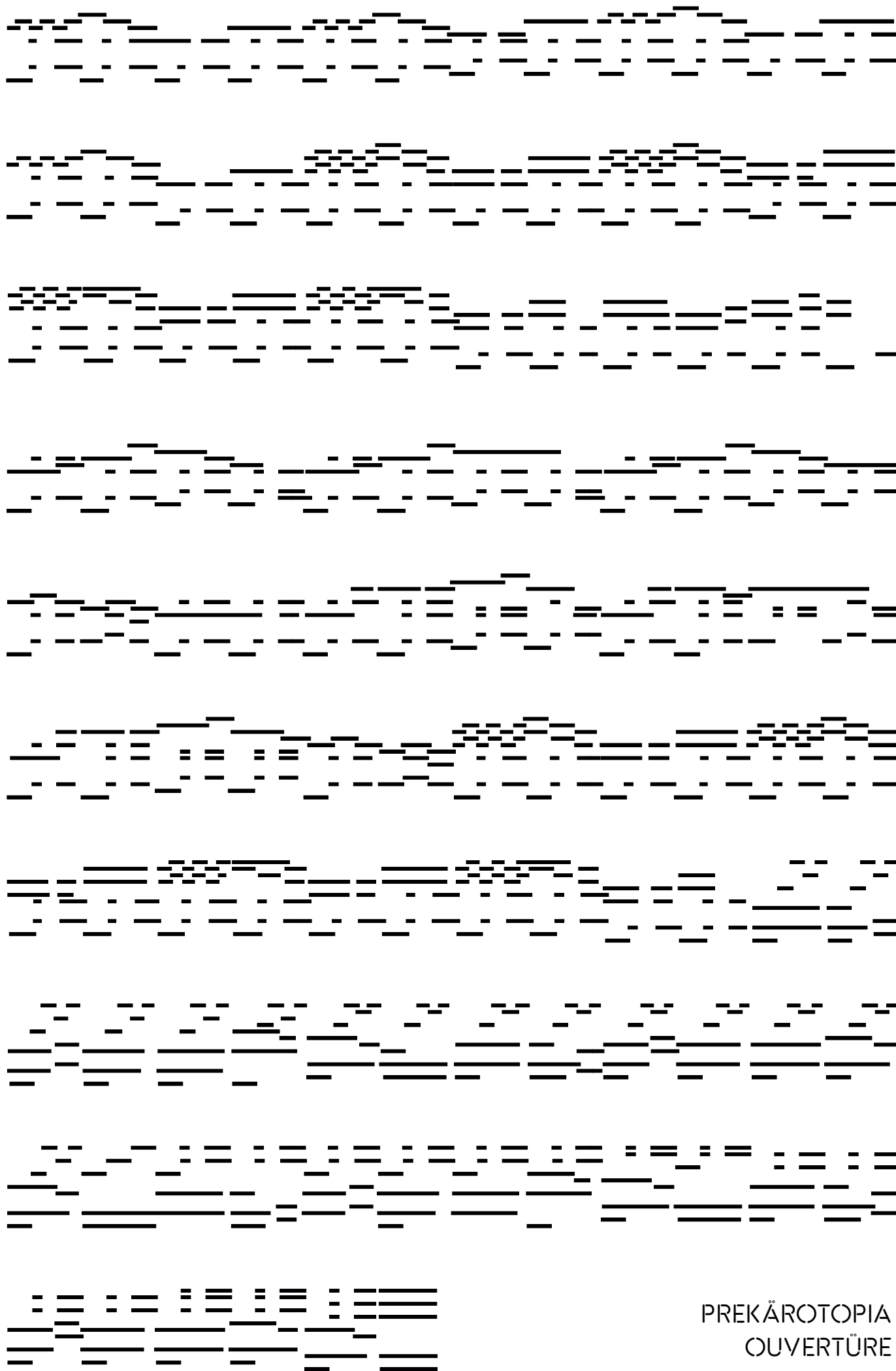
Instrument, zum performativen Gegenüber, zum hierarchischen System und zum Objekt der Zerstörung. Zum ersten Mal ist auch eine Erzählerinnenstimme, die von einem in der Orchestrion-Skulptur eingebauten Vertikalplattenspieler kommt, in den Verlauf des Singspiels integriert. Sie interferiert zwischen den Songs und ergänzt sie durch eine deskriptive und erläuternde Ebene.











PREKÄROTOPIA OUVERTÛRE

78 [L]

Poupée

Speaker

Trickster

ness!

ha-ha-ha ha - ha ha ha-ha-ha ha - ha ha

ha-ha-ha ha - ha ha ha-ha-ha ha - ha ha

ha-ha-ha ha - ha ha ha-ha-ha ha - ha ha

ha-ha-ha ha - ha ha

Gm D7(b9) D7(b9) Gm

Kl.

Trp.

Keyb.

Brass Sound

Org.

Mar.

A. Git.

Bass

Shaker

Schlg.

Full Timbales

Solo

Dr.

